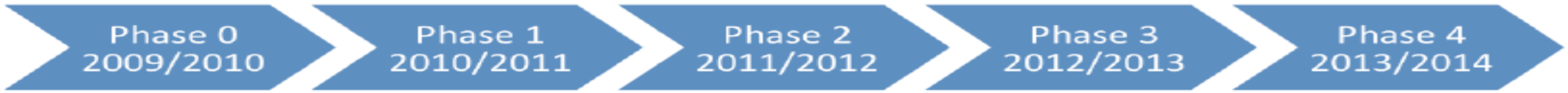
De Wée vum Portfolio an der Réiser Schoul

1. **PRS Ziel: 3 sous Objektiver mat Plans d'actions an d'Evaluation**

Prioritär Formatioun zu Réiser

Rahmenziel des PRS Portfolio



Die Lehrkräfte und Schüler aller Zyklen setzen ein gemeinsam erarbeitetes Portfoliokonzept um.

Bis Juli 2011 hat das Kollegium, die in der Schule bestehenden Portfoliokonzepte analysiert.

Phase 1 2010/2011

Aktivitäten

Phase 0 2009/2010 | Phase 2 2011/2012 | Phase 3 2012/2013 | Phase 4 2013/2014

- Januar – März 2011: Weiterbildung mit R. Iwan
- Januar 2011: Gründung der AG „Portfolio“
- April – Juni 2011: Drei Arbeitssitzungen
  - Festlegen von Portfolio-Funktionen
  - Vorstellen im Kollegium
  - Sammeln von Materialien

Bis Juli 2012 wird in allen Klassen mindestens ein Teilaspekt des Roeser Portfolioansatzes umgesetzt.

Aktivitäten

Phase 0 2009/2010 | Phase 1 2010/2011 | **Phase 2 2011/2012** | Phase 3 2012/2013 | Phase 4 2013/2014

- September 2011 – Februar 2012: Fünf Arbeitssitzungen
  - Analysieren der gesammelten Dokumente
  - Vorbereiten der internen Weiterbildung
- 8. März 2012: Pädagogischer Nachmittag

Objectif 2 (Rahmenziele): Die Lehrkräfte und Schüler aller Zyklen setzen ein gemeinsam erarbeitetes Portfoliokonzept um.

Sous-objectif 1(Ergebnisziele : Bis Juli 2011 hat das Kollegium, die in der Schule bestehenden Portfoliokonzepte analysiert.

Plan d'action

No.	Actions	Personne(s) responsable(s) et fonction	Moyens à utiliser	Périodes de réalisation des actions	Critères d'évaluation/ de suivi
1.	Weiterbildung Portfolio(PF) für alle Lehrer	Françoise Meylender (hat die Weiterbildung organisiert)	PF-Fortbildung für die Schule organisieren	27, 28, 29.1 und 10.11.12. 3	Teilnahme Weiterbildung PF
2.	Gründen einer Arbeitsgruppe PF	Interessierte Lehrer (1 Lehrer pro Zyklus)	Versammlung Réunion de service (RS)	10.01.2011	Edith Simon, Pol Klein, Gaby Heijnsbroek, Nadine Sunnen, Fabienne Schu, Brigitte Claerebout
3.	Analyse (Vorstellen + Diskutieren der bestehenden Portfolios)	Lehrkräfte,die bereits mit PF arbeiten	Versammlung RS	Mai 2011-Juni 2011	Protokoll (Analyse der bestehenden PF Konzepte)

Bemerkung zum 2. Ziel: Dieses Ziel soll dem Kollegium helfen eine gemeinsame pädagogische Linie zu finden. Dies schält sich nämlich in der Ist-Analyse deutlich aus Schwachpunkt unserer Schule heraus.

Bemerkung zum Ergebnisziel : Nach Absprache mit Rüdiger Iwan(Formateur PF), sowie allen Vorstandsmitgliedern, bleiben wir bei der von uns ursprünglich verfassten Formulierung des 1. Ergebniszieles.

Objectif 2 (Rahmenziele): Die Lehrkräfte und Schüler aller Zyklen setzen ein gemeinsam erarbeitetes Portfoliokonzept um.

Sous-objectif 1(Ergebnisziele : Bis Juli 2011 hat das Kollegium, die in der Schule bestehenden Portfoliokonzepte analysiert.

Die AG -PF bestätigt, das 1. Ergebnisziel erreicht zu haben. 33 Lehrer haben an der Fortbildung Portfolio teilgenommen, gleichzeitig wurden die bestehenden Portfoliokonzepte analysiert.

Ergebnisziel 2: Bis Juli 2012 wird in allen Klassen minimum 1 Teilaspekt des Roeser Portfolioansatzes umgesetzt.

Plan d'action

No.	Actions	Personne(s) responsable(s) et fonction	Moyens à utiliser	Périodes de réalisation des actions	Critères d'évaluation/ de suivi
4.	Zusammensetzen der Kriterieneines Portfolios	AG	Meeting	Juni 2011	Dokument
5.	Einsammeln der bestehenden Kriterien in den Zyklen.	CC + Mitglieder der AG	Klassenbesuch	Juli 2011	Vorstellen im AG
6.	vertiefte Analyse und Synthese der bestehenden Ansätze anhand der festgelegten Kriterien	AG	Meeting	28.11.2011	grafische Darstellung der bereits umgesetzten Kriterien
7.	Vermittlung der Synthese + Illustration der Kriterien	Kollegium (Koordination durch AG)	Journée/matinée pédagogique	Feb/März 2012	Abschlussbericht der Journée

8.	Versuchsphase in den Zyklen:erweiterte Umsetzung der Kriterien	Kollegium (Koordination durch CC	Klassenbesuch	Februar-Juni 2012	AG + CC + Dokumentation
9.	Analyse der Erfahrungen/Ergebnisse	AG	Umfrage	Juli 2012	erweiterte grafische Darstellung der umgesetzten Kriterien

PRS- Ziel Portfolio

Objectif 2(Rahmenziele) Die Lehrkräfte und Schüler aller Zyklen setzen ein gemeinsam erarbeitetes Portfoliokonzept um.

Sous –objectif 3: Bis März 2014 hat das Kollegium das Portfoliokonzept erprobt und ausgewertet.

Plan d'action

No.	Actions	Personne(s) responsable(s) et fonction	Moyens à utiliser	Périodes de réalisation des actions	Critères d'évaluation/ de suivi
10.	Erneuerung der Arbeitsgruppe PF	Mitglieder der AG	Meeting	November 2012	Protokoll Nadine Sunnen, Marc Braun, Lucienne Capésius, Véronique Steffen, Mandy Molitor, Tom

11.	Erproben des Portfoliokonzeptes	Alle Lehrkräfte	Feedback an AG	November 2012- Januar 2014	Protokoll
12.	Semestrielle Zwischenevaluation zum Erproben des Portfoliokonzeptes	AG +CC	Meeting	Einmal pro Semester	Bilanz Zum Erproben des Portfoliokonzeptes: Vor den Karnevalferien Vor den Pfingstferien
13.	Austausch des Portfoliokonzeptes	Alle Lehrkräfte	Portfolio- nachmittag	14. November:	Protokoll mit Feedback aller Lehrer zum Portfoliokonzept
14.	Evaluation des Ergebnisziels	Arbeitsgruppe	Arbeitssitzung Feedback Portfolio- nachmittag	November 2013	Bericht über das Erreichen des Ergebnisziels

15.	Die Bilanz des Rahmenziels verfassen	Präsident des Schulkomitees Schulkomitee	Dokumentation Berichte ***Coaching***	November 2013- Dezember 2013	Die Bögen « Bilanz des Rahmenziels » sind ausgefüllt
16.	Die Ziele und die Aktionspläne des 2. PRS formulieren	Präsident des Schulkomitees Schulkomitee	Concertations ausgefüllte Bögen « Bilanz des Rahmenziels»	Jan. - März 2014	Die Ziele und die Aktionspläne sind formuliert
17.	Die Ziele und die Aktionspläne an die verschiedenen Schulpartner weiterreichen	Präsident des Schulkomitees Schulkomitee	Weiterreichung zur Diskussion, Validierung und Unterschreibung an das Schulkomitee, den Inspektor und die Elternvertreter	Jan. - März 2014	Das Formular des 2. PRS ist ausgefüllt und durch die Unterschrift der Schulpartner für gültig erklärt
18.	Den 2. PRS zur Begutachtung (pour avis) an die ADQS weiterleiten	Präsident des Schulkomitees	Ausgefülltes PRS Formular Eingesammelte Unterschriften	März 2014	Zustimmung (avis favorable) der ADQS im Hinblick auf den 2. PRS

Gesamtbilanz der Zielerreichung PRS 1

Grundlage für die Reflexion der Zielerreichung bilden die formulierten Ziele, die umgesetzten Aktionspläne, bisherige Evaluationsergebnisse, aber auch ihre Beobachtungen, Einschätzungen, Rückmeldungen von Schulpartner/-innen, die nicht dokumentiert sind.

Schule: ………………………………… Bearbeitet am: ……………………… Von: ……………………………………………………………………………

Rahmenziel 2: (Objectif): PRS 1	**Die Lehrkräfte und Schüler aller Zyklen setzen ein gemeinsam erarbeitetes Portfoliokonzept um.**
Ergebnisziele Laufzeit PRS 1 (sous-objectifs)	**2. Bis Juli hat das Kollegium, die in der Schule bestehenden Portfoliokonzepte analysiert.**
	2. Bis Juli 2012 wird in allen Klassen minimum 1 Teilaspekt des Roeser Portfolioansatzes umgesetzt.
	3. Bis März 2014 hat das Kollegium das Portfoliokonzept erprobt und ausgewertet.
Welchen Beitrag haben die Ergebnisziele zur Erreichung des Rahmenziels geliefert?	Sie haben eine konkrete Hilfestellung zum Aufstellen des „Plan d'actions" geliefert. Sie dienten auch als Leitfaden für die Lehrer/innen.
Welche Aktivitäten die nicht im PRS benannt sind, haben darüber hinaus zur Erreichung des Rahmenziels beigetragen?	Austausch mit Schülern; Austausch mit Kollegen/innen außerhalb des organisierten Rahmens, Meetings. Lesen, Eigendokumentation, Weiterbildung (Rüdiger Ivan)
Welche Änderungen haben sich an Ihrer Schule dadurch ergeben?	Lernrefelexion: größeres Bewusstsein der Lernreflexion, Kohärenz
Welcher Nutzen ist für die Schüler/-innen entstanden?	Reflexion des eignen Lernens, Wertschätzung der eignen Arbeit, durch Präsentation des PF. Planung der nächsten Lernschritte.
Welcher Nutzen ist für die Lehrer/-innen entstanden?	Klarere Erfassung der Interessensbereiche der einzelnen Schüler Mehr Austausch Lehrer – Schüler; Schüler – Schüler; Lehrer-Schulpartner Andere Grundlagen
Welcher Nutzen für die gesamte Schule?	Roter Faden; Portfoliokulturentwicklung,

Welcher Nutzen für Schulpartner/-innen?	Eltern werden stärker in den Schulalltag eingebunden. Kommunikation
Worauf sind Sie besonders stolz?	Wir freuen uns besonders dass viele Kollegen sich für das Portfoliokonzept interessiert haben, und sich bei der Umsetzung beteiligt haben.
Gibt es etwas, was Sie im Nachhinein hätten anders machen können, worauf Sie zukünftig mehr achten?	Kleinschrittiger vorgehen. Unterschätzung der Komplexität bezüglich der Ausgangssituation der schon bestehenden Portfolioarbeit inerhalb unserer Schule.
Welche Bedeutung hat dieses Rahmenziel noch für den PRS 2 (soll es beibehalten bleiben?)	PF könnte ein Teilaspekt der Evaluation sein.
Welche Erkenntnisse bzw. Ergebnisse (z.B. erstellte Produkte) bzgl. dieses Ziels könnten für andere Schulen von Interesse sein?	Anfänger sollten mit einem progressiven Aufbau in das Portfoliokonzepts einsteigen.

Weitere Reflexionsfragen

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeitsteilung, Arbeitsorganisation zur Umsetzung des PRS 1? Worauf werden Sie beim nächsten PRS weiterhin oder verstärkt achten?	**AG**
Wie zufrieden sind Sie mit der Beteiligung des Kollegiums am PRS 1? Worauf möchten Sie beim PRS 2 mehr achten? Welche Fragen bleiben noch offen?	**Das Kollegium wollte durchwegs mithelfen, um das PRS-Ziel zu erreichen. Durch 3 PRS – Ziele stand das Lehrpersonal vor einer großen Herausforderung.**
Wie zufrieden sind Sie mit der Beteiligung bzw. dem Einbezug von Schulpartner/-innen am PRS 1? Worauf möchten Sie beim PRS 2 mehr achten? Welche Fragen bleiben noch offen?	**Elteren und andere Schulpartner werden in Zukunft konsequenter in den Entwicklungsprozess eines Rahmenziels eingebunden.**

Haben Sie einen „roten Faden“ bzw. ein durchgängiges / übergeordnetes Thema erkannt, das sich möglicherweise durch alle ihre Ziele zieht?	**Transparenz, Kommunikation**
Welche weiteren Bedarfe haben Sie möglicherweise im Verlaufe des PRS 1 erkannt, die über die bisherigen Rahmenziele hinausgehen?	**Portfolio in der Evaluation?**
Welchen Beitrag hat Ihrer Einschätzung nach der PRS 1 für ihre Schulentwicklung geleistet?	**Austausch, Input, Druck, Erfahrung mir neuen Arbeitstechniken und Schulentwicklung, Stolpersteine.**

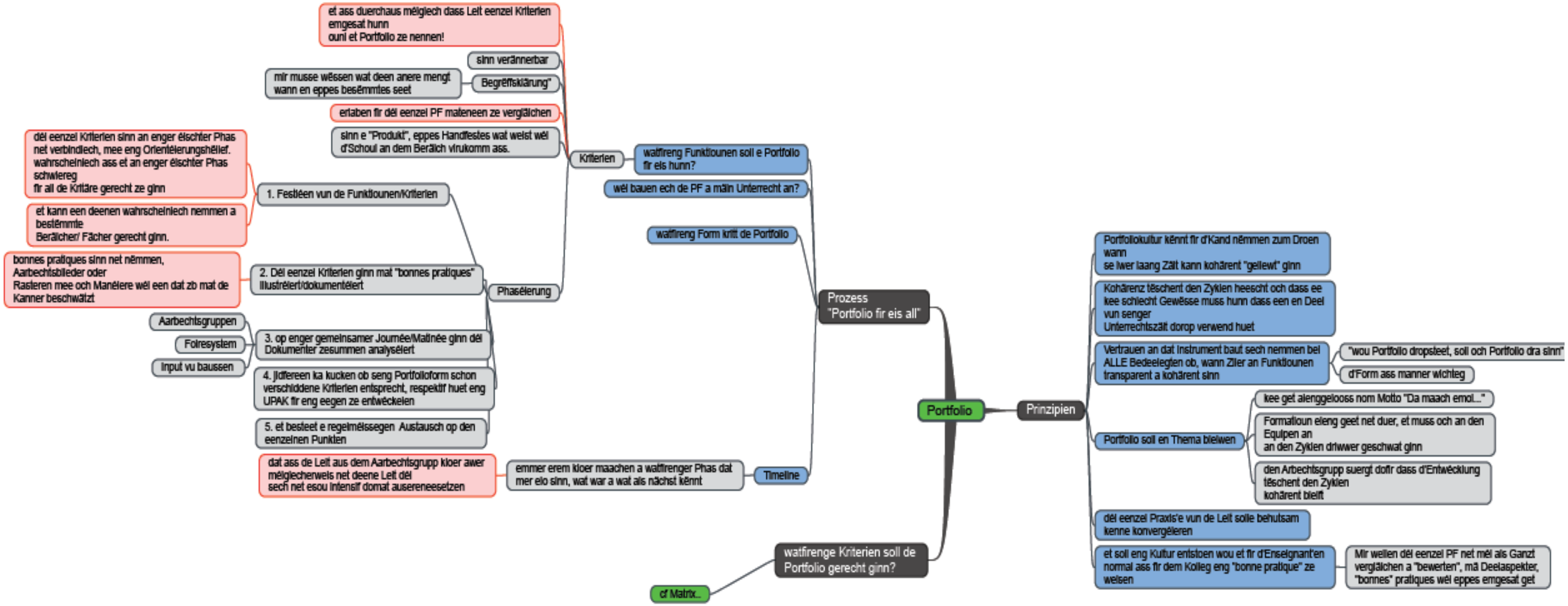
2. Rüdiger Iwan

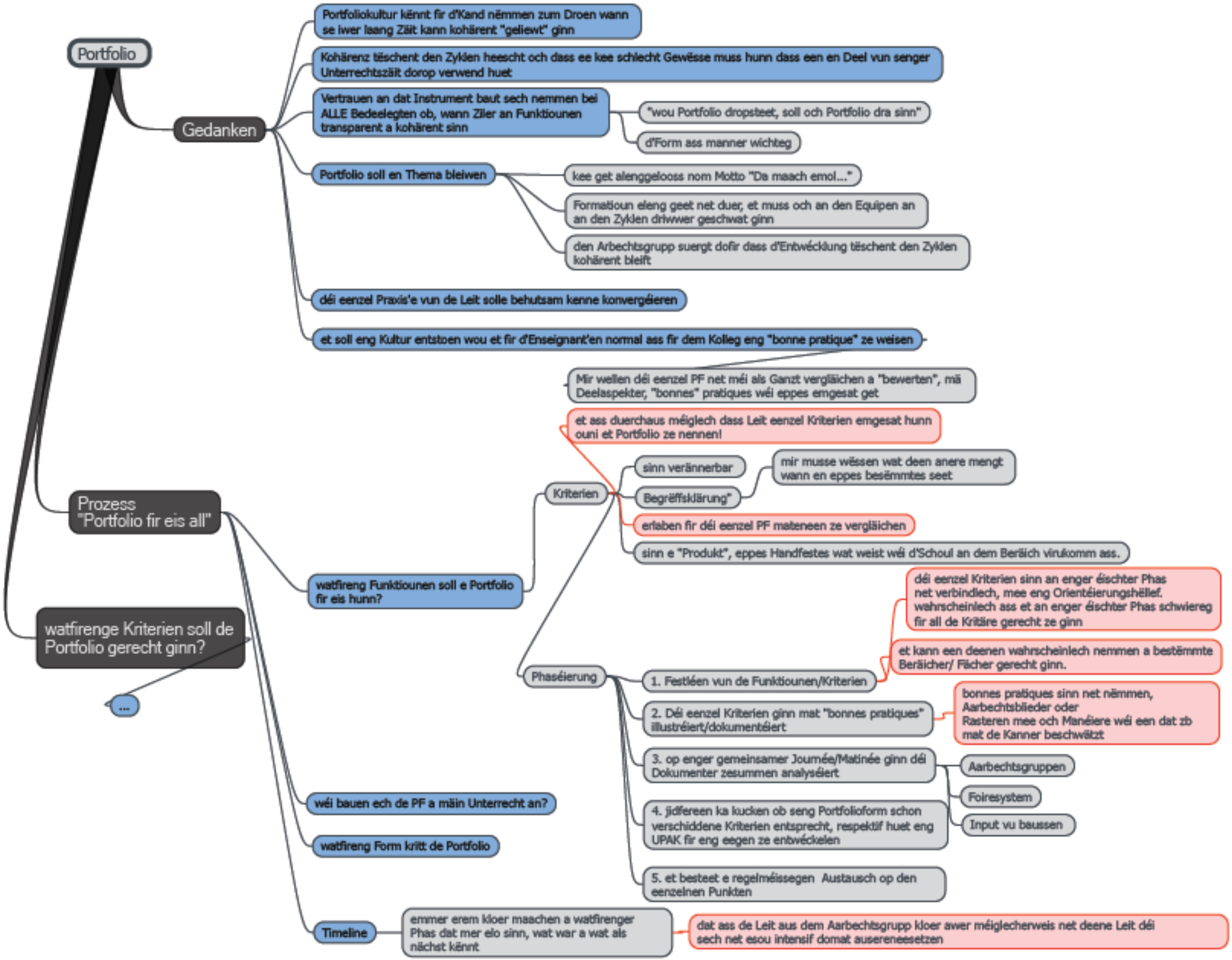
Es haben 53 Lehrer/Lehrerinnen aus unserer Schule an dieser Weiterbildung teilgenommen.
? Ech war do nach net derbéi, dir dierft gäer nach eppes hei dozou schréiwen ;) ?

3. Aarbechtsgrupp grënnen

Constellatioun: Et ass versicht ginn fir datt aus all Cycle een am AG vertrueden ass. Esou kann de Porfolio direkt an all Cycle lancéiert ginn an et ass een aus all Cycle do fir an de Cyclesversammlungen di verschidden Standpunkten ze erklären an ze vertrieden.
Den IR huet den AG begleet an aktiv matgeschafft a war ee vollwertege Member. Hie konnt eis zB och Input ginn wéi et an aanere Schoule leeft. Am Ufank war den IR deen eenzegen aus dem C1.

Gedanken: Waat soll ee Portfolio erfëllen?


Portfolio
Prozess
"Portfolio fir eis all"
watfireng Funktiounen soll e Portfolio fir eis hunn?
Kriterien
et ass duerchaus méiglech dass Leit eenzel Kriterien emgesat hunn
ouni et Portfolio ze nennen!
sinn verännerbar
Begrëffsklärung"
mir musse wëssen wat deen anere mengt wann en eppes besëmmtes seet
erlaben fir déi eenzel PF mateneen ze vergläichen
sinn e "Produkt", eppes Handfestes wat weist wéi d'Schoul an dem Beräich virukomm ass.
wéi bauen ech de PF a mäin Unterrecht an?
watfireng Form kritt de Portfolio
Phaséierung
1. Festléen vun de Funktiounen/Kriterien
déi eenzel Kriterien sinn an enger éischter Phas net verbindlech, mee eng Orientéierungshëllef.
wahrscheinlech ass et an enger éischter Phas schwiereg
fir all de Kritäre gerecht ze ginn
et kann een deenen wahrscheinlech nemmen a bestëmmte
Beräicher/ Fächer gerecht ginn.
2. Déi eenzel Kriterien ginn mat "bonnes pratiques" illustréiert/dokumentéiert
bonnes pratiques sinn net nëmmen,
Aarbechtsbilleder oder
Rasteren mee och Manéiere wéi een dat zb mat de Kanner beschwätzt
3. op enger gemeinsamer Journée/Matinée ginn déi Dokumenter zesummen analyséiert
Aarbechtsgruppen
Foiresystem
Input vu baussen
4. jidfereen ka kucken ob seng Portfolioform schon verschiddene Kriterien entsprecht, respektif huet eng UPAK fir eng eegen ze entwéckelen
5. et besteet e regelméissegen Austausch op den eenzelnen Punkten
Timeline
emmer erem kloer maachen a watfirenger Phas dat mer elo sinn, wat war a wat als nächst kënnt
dat ass de Leit aus dem Aarbechtsgrupp kloer awer méiglecherweis net deene Leit déi
sech net esou intensiv domat auserneesetzen
watfirenge Kriterien soll de Portfolio gerecht ginn?
cf Matrix...
Prinzipien
Portfoliokultur kënnt fir d'Kand nëmmen zum Droen wann
se iwer laang Zäit kann kohärent "gelewt" ginn
Kohärenz tëschent den Zyklen heescht och dass ee kee schlecht Gewësse muss hunn dass een en Deel vun senger
Unterrechtszäit dorop verwend huet
Vertrauen an dat Instrument baut sech nemmen bei ALLE Bedeelegten ob, wann Ziler an Funktiounen transparent a kohärent sinn
"wou Portfolio dropsteet, soll och Portfolio dra sinn"
d'Form ass manner wichteg
Portfolio soll en Thema bleiwen
kee get alenggelooss nom Motto "Da maach emol..."
Formatioun eleng geet net duer, et muss och an den Equipen an
an den Zyklen driwwer geschwat ginn
den Arbechtsgrupp suergt dofir dass d'Entwécklung tëschent den Zyklen
kohärent bleift
déi eenzel Praxis'e vun de Leit solle behutsam kenne konvergéieren
et soll eng Kultur entstoen wou et fir d'Enseignant'en normal ass fir dem Kolleg eng "bonne pratique" ze weisen
Mir wellen déi eenzel PF net méi als Ganzt vergläichen a "bewerten", mä Deelaspekter, "bonnes" pratiques wéi eppes emgesat get


Portfolio
Gedanken
Portfoliokultur kënnt fir d'Kand nëmmen zum Droen wann se iwer laang Zäit kann kohärent "geliewt" ginn
Kohärenz tëschent den Zyklen heescht och dass ee kee schlecht Gewësse muss hunn dass een en Deel vun senger Unterrechtszäit dorop verwend huet
Vertrauen an dat Instrument baut sech nemmen bei ALLE Bedeelegten ob, wann Ziler an Funktiounen transparent a kohärent sinn
"wou Portfolio dropsteet, soll och Portfolio dra sinn"
d'Form ass manner wichteg
Portfolio soll en Thema bleiwen
kee get alenggelooss nom Motto "Da maach emol..."
Formatioun eleng geet net duer, et muss och an den Equipen an an den Zyklen driwwer geschwat ginn
den Arbechtsgrupp suergt dofir dass d'Entwécklung tëschent den Zyklen kohärent bleift
déi eenzel Praxis'e vun de Leit solle behutsam kenne konvergéieren
et soll eng Kultur entstoen wou et fir d'Enseignant'en normal ass fir dem Kolleg eng "bonne pratique" ze weisen
Prozess "Portfolio fir eis all"
watfirengt Kriterien soll de Portfolio gerecht ginn?
...
Mir wellen déi eenzel PF net méi als Ganzt vergläichen a "bewerten", mä Deelaspekter, "bonnes" pratiques wéi eppes emgesat get
et ass duerchaus méiglech dass Leit eenzel Kriterien emgesat hunn ouni et Portfolio ze nennen!
Kriterien
sinn verännerbar
mir musse wëssen wat deen anere mengt wann en eppes bestëmmtes seet
Begrëffsklärung"
erlaben fir déi eenzel PF mateneen ze vergläichen
sinn e "Produkt", eppes Handfestes wat weist wéi d'Schoul an dem Beräich virukomm ass.
watfireng Funktiounen soll e Portfolio fir eis hunn?
déi eenzel Kriterien sinn an enger éischter Phas net verbindlech, mee eng Orientéierungshëllef. wahrscheinlech ass et an enger éischter Phas schwiereg fir all de Kritäre gerecht ze ginn
et kann een deenen wahrscheinlech nemmen a bestëmmte Beräicher/ Fächer gerecht ginn.
Phaséierung
1. Festléen vun de Funktiounen/Kriterien
2. Déi eenzel Kriterien ginn mat "bonnes pratiques" illustréiert/dokumentéiert
bonnes pratiques sinn net nëmmen, Aarbechtsblieder oder Rasteren mee och Manéiere wéi een dat zb mat de Kanner beschwätzt
3. op enger gemeinsamer Journée/Matinée ginn déi Dokumenter zesummen analyséiert
Aarbechtsgruppen
Foiresystem
Input vu baussen
4. jidfereen ka kucken ob seng Portfolioform schon verschiddene Kriterien entsprecht, respektiv huet eng UPAK fir eng eegen ze entwéckelen
5. et besteet e regelméissegen Austausch op den eenzelnen Punkten
wéi bauen ech de PF a mäin Unterrecht an?
watfireng Form kritt de Portfolio
Timeline
emmer erem kloer maachen a watfirenger Phas dat mer elo sinn, wat war a wat als nächst kënnt
dat ass de Leit aus dem Aarbechtsgrupp kloer awer méiglecherweis net deene Leit déi sech net esou intensif domat auserenee setzen

4. Cyclen: Wat gëtt an de verschiddene Klassen, Cyclen emgesat?

De Portfolio an der Gemeng Réiser

De PRS-Grupp Portfolio wëllt Iech mat dësem Dokument een Iwwerbléck verschafen, wéi de Portfolio an der Gemeng Réiser an deene verschiddenen Cyclen agesat gëtt.
Wann Interessi besteet, fir an engem Cycle oder enger Klass ze hospitéieren, kënnt dir Iech gären un d'CCen oder déi jeweileg Leit wenden.

Précoce:
Mir hunn am Portfolio "Ich-Seiten", mir maachen Aarbéchten drann, wou een d'Entwécklung vum Kand am Laf vum Joer gesäit, a mir froen e klenge Feedback vun den Elteren, fir dran.

Cycle 1 Crauthem:
Mat deene Groussen (déi vum 2.Joer) si mir scho mam Portfolio amgaang (fueren do weider wou mir d'läscht Joer opgehaalen hunn) awer bei deene Klengen hu mir reicht mat ganz weineg ugefaangen. Vill vun deenen wësse lo mol sou lues wou wat läit, wéi den Alldag bessi ofleeft a kréien dat zum Deel nach ganz knapp géréiert.

Déi Grouss stellen deenen klengen et vir an déi déi prett dofir sinn, mat deene fänke mir lues a lues un. Vill Kanner vun eise klenge Kanner sinn dobäi nach total iweerfuerdert.

Nom Iessen oder soss an sou klengen Momenter dierfen d'Kanner hirenPortfolio oder deen vun anere Kanner kucken. Dat maachen si immens gär, allerdéngs ass eis opgefall dass si haptsächlech um "Ech-Deel" interesséiert sinn, also deen Deel wou Fotoen vun hinnen/hirer Famill sinn, etc.) Den Haptdeel, also deen Deel wou d'Blieder dra sinn déi si ausgesicht hunn a wou si eis gesot hun firwat si déi wëlen an de Portfolio maachen, interesséiert si manner.

Mir gesinn de Portfolio haaptsächlech als en Einstieg an d'Portfolioaarbescht.

Pavillon Berchem:

C1: Mir hunn nieft dem normale Klasseur, en zweete Klasseur, de Portfolio. Als allereischt gett et do een Ech-Deel an dann ass en ennerdeelt an dei 6 Kompetenzen aus dem C1. D'Kanner an d'Enseiganten decideieren zesumme wat doranner komme soll.
D'Kanner brengen och Biller a Fotoen aus der Vakanz mat fir an de Portfolio.

C2: Bei eis ass et esou dass d'Kanner sech Aabeschten no folgenden 3 Kriteren erausgewielt hun an dei och selwer beschreft hun; gudd gefall/ gäer gemaach- schweier- eppes Néies geléiert.
De Portfolio ass net bei dem 1. Bilansgespreich présenteiert ginn.
2 Portfoliosfester stinn am laaf vun desem Schouljoer um Programm, wou d´Kanner den Elteren hiere Portfolio weisen an erklären.
Dess Portfoiliofester ginn vum C1 an C2 zesummen organiseiert

Cycle 2 Crauthem:

- All Kand huet e Fouss mat engem sozialen oder schouleschen Ziel. Dëst Ziel gëtt all 2. Woch am Klasserot thematiséiert. Wann d'Ziel erreecht ass, gëtt de Fouss an de Portfolio gepecht.
- Am Kader vum Wocheplang schreiwen d'Kanner all Woch eng Léiergeschicht zu enger Aarbécht/Aktivitéit.
- Mir hunn eis zum Ziel gesat fir pro Trimester e Lesesaal zum Portfolio ze maachen: Kanner liesen aner Portfolios a ginn e schrëftleche Feedback dozou.
- D'Kanner maachen eng Selbsteinschätzung a mir schreiwen hinnen dann e Bréif virum Bilan.
- Zu all Moment kënne Fotoen an d'Schatzkiste geluecht ginn.

D'Kanner sichen all Woch eng Aufgab fir de PF eraus: mat Feedback firwat.
Ass relativ kuurz, am Moment nach kéng Léiergeschicht.
Méi ewéi eng Saach geet an d'Schatzkiste.
*all Kand huet sech 1 Ziel op de Fouss geschriwwen, dat erreechten Ziel kënnt an de PF
* Lobzettel Lehrer
*Selbsteinschätzung
* Lesesaal: Feedback: Schüler-Schüler

Wat ech elo nach machen: Elteresäit: wollt dat mat engem PF Moien verbannen.
D'Lescht Joer hunn ech just d'Bréiwer gemaach fir d'Kanner als Feedback. Ech hat nach kee Klasseur.

Dëst Joer hunn ech e richtege Portfolioklasseur ugeluecht, deen individuell gestalt ginn ass.
Wat hu mer vun Aktivitéiten am Kader vum Portfolio gemaach:
- virun allem Blieder di d'Kanner ausgewielt hunn
- 2 Blieder zum "Ëch"
- Wat hunn d'Kanner Doheem an der Vakanz gemaach?
- 1 Auto-Evaluatioun zum Aarbechtsverhalen
- Bréif fir d'Kanner
- Lobblieder bei verschiddene Kanner

Cycle 3 Berchem:

Mär maachen et dëst Joer esou, datt mer eis eng grouss personaliséiert Mapp fir all Kand zougeluecht hunn, an déi dann d'Geschichten, Sciencesprojeten, déi se gemeet hunn oder erfonnte Rechegeschichten - déi am Laf vum Joer ëmmer erëm entstinn – kommen. An deem Dossier stinn dann och Kommentaren vun de Kanner zu hieren Aarbechten dran. Mär selwer ginn hinnnen do net weider dra schwetzen. Si maachen dran, wat si fir gutt oder interessant fannen.

Cycle 3 Crauthem:

Am Cycle 3 zu Crauthem stellt sech de PF ënnert dëser Form duer:

1. ICH – Teil

An dësem Deel stellt Kand sech fir. Dest kann beinhalten wei hat ausgesäit, wei seng Adress ass, seng Famill etc.

2. Den nächsten Schrëtt – Fouss

Schüler schreiwen op wat fir Zieler si sech virhuelen fir drun ze schaffen.

3. Beweisesammlung

Hei sammelen Kanner verschidden Beweiser vun hirem schouleschen Progrès. (Tester, Aufgaben déi Kanner sech ausgewielt hunn, déi si fir wichteg fannen fir se ze sammelen, ...)

4. Geschichten

Kanner sammelen hei hier Geschichten déi si fir wichteg fannen (well se extra laang ass, wéineg Fehler, witzeg etc.) Dest kann dann och drop motivéiert sinn.

5. Meine Schulerlebnisse

Excursiounen, Sportsdeeg/aktivitéiten, speziell Aktivitéiten/ Produktiounen fannen hei hier Plaz.

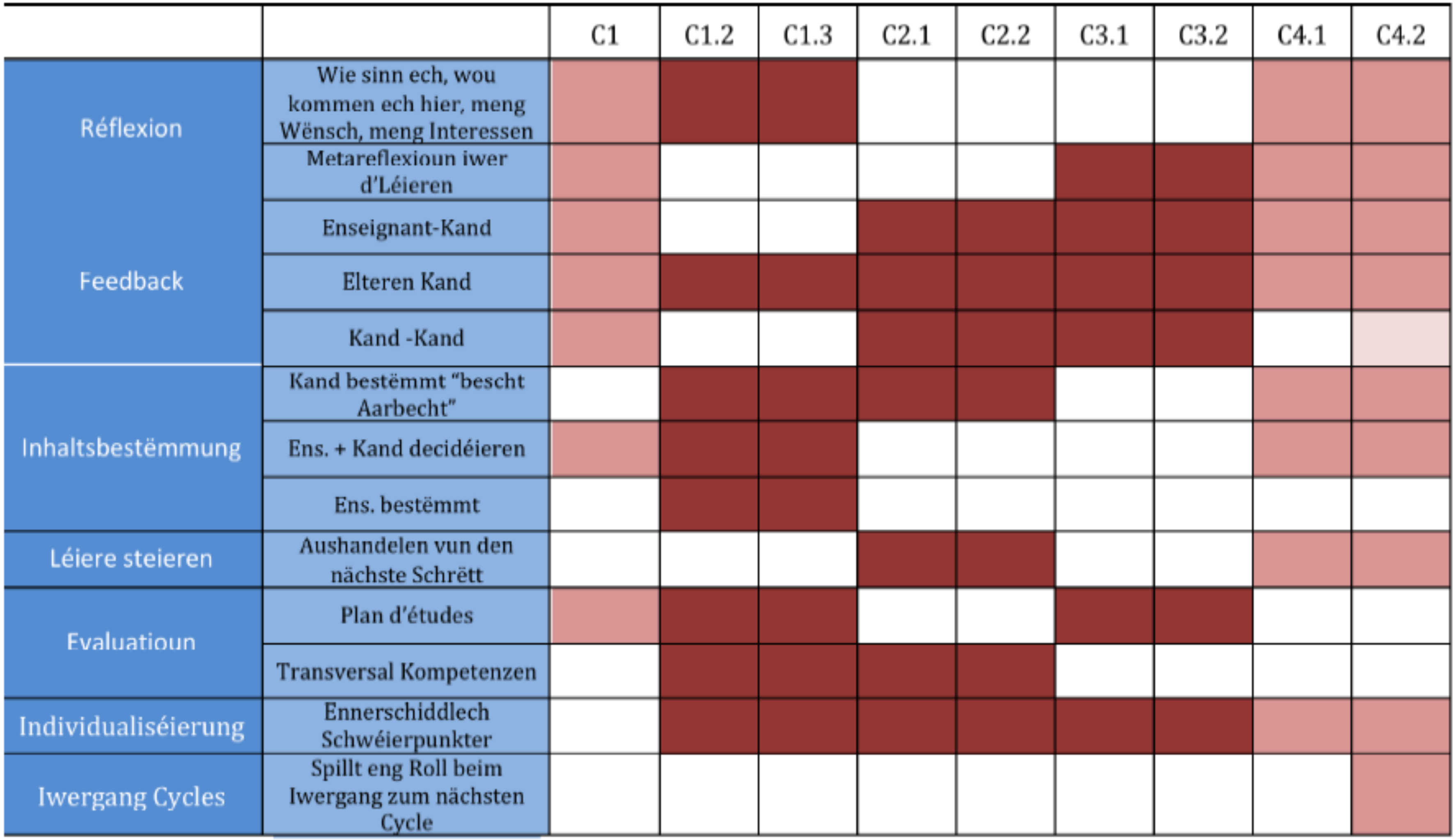
6. Mäi Schoulwee

Hei fënnt een eng Auswiel u Produktiounen déi d'Kanner aus hiren aalen Portfolioen (bis elo C2) matbruecht hunn.

Cycle4 Crauthem:
- Françoise: Sammelheft, Mappe an Klasseur mat de Kanner hire Saachen, regelméisseg all Woch
- Géraldine: Sammelheft an Klasseur, regelmäßeg all Woch
- Fanni: mécht lo awer eppes fir d'Elteregespréich am 2. Trim mat PF
- Liliane: huet e Klasseur wou Projeten, flott Ideen oder flott Aufgaben drakommen, d'Liliane ging awer nach gär bessi méi do maachen, mëndlechen Feedback festleeën ass nach eng Schwieregkeet
- Tom schafft mat engem Klasseur, wou vun Zait zu Zait eppes drageluecht gëtt.
- Conny huet e Klasseur mat Reflexiounen, e Bréif.

Am 4.2 mécht een mei virun allem zum Schluss. Problem Rechtschreiwung am PF, dat verstin e puer Elteren net, dass di net gekuckt get, dat muss erklärt gin.

5. Opsetze vun der Grille



6. Portfolionomëtteg

X	Le travail en équipe et la communication	- Travailler en équipe (de cycle, multi-professionnelle, disciplinaire, école - maison relais, ...) - Coopérer au sein de l'école - Informer et impliquer les parents - Gérer un projet.
	Le développement de la qualité de l'école	- S'intéresser aux indicateurs de qualité. - Interpréter les résultats (épreuves standardisées) au profit de notre école - Mettre en oeuvre et évaluer un plan de réussite scolaire.
	La gestion des établissements scolaires	- Participer à la gestion des écoles - Gérer le changement - Agir en tant que médiateur/médiatrice / Agir en tant que leader pédagogique.

Titre de la formation / *Titel* *

Der Portfolioansatz in der Roeser Grundschule - 2. Austauschtag

Objectifs poursuivis formulés en terme de compétences à développer par les participant/e/s au cours de la formation / *Zielsetzung der Weiterbildung (anvisierte Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer).* *

Entwicklung des Portfolioansatzes im Rahmen des PRS der Roeser Grundschule

Contenu / *Inhalt* *

- Inwiefern kann das Portfolio als Instrument der formativen Evaluation dienen?
- Potential des Portfolios beim Übergang in weiterführende Schulen, Erfahrungen aus dem C4.
- Das Portfolio aus der Perspektive der Kinder.
- Das Portfolio aus der Perspektive der Eltern.
- Wie kann Portfolioarbeit konkret zeitlich in und mit der Klasse organisiert werden?
- Welche Rolle kann das Portfolio bei den Übergängen zwischen den Zyklen spielen?

Approche méthodologique / *Methodik* *

In einer ersten Phase kommt es zu einem konkreten Austausch zwischen Vertretern der verschiedenen Zyklen in Kleingruppen in Bezug auf die o.g. Themen
In einer zweiten Phase werden konkrete Pisten und Perspektiven zu einer konvergierenden Portfoliokultur auf der Ebene einzelnen Zyklen diskutiert und skizziert.
Diese werden abschließend im Plenum präsentiert und diskutiert.

Langue/s / *Sprache/n*

Luxemburgisch

Formateur/-trice : prénom, nom / *Referent/-in: Vorname, Name*

Christian Schwarz

Spécification du public cible */ Genauere Beschreibung der Zielgruppe* *

Lehrkörper der Roeser Grundschule

Nombre de participantes et de participants / *Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen* *

53 Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Jours, dates et horaires */ Wochentag, Datum, Zeitangabe*

Donnerstag, 21. November 14.00-17.00

Lieu, salle / *Ort, Raum*

Salle Blouet ; 40, Grand-Rue L-3394 Roeser

Remarques à l'attention des participant/e/s / *Anmerkungen für die Teilnehmenden*

Ressources demandées (Soutien dans l'analyse des besoins, financement, matériel, salles,….) *

Oflaf vun der Journée

Begréissung

Diskussiouns - Forum	Diskussiouns - Forum	Diskussiouns - Forum	Diskussiouns - Forum	Diskussiouns - Forum	Diskussiouns - Forum

Paus

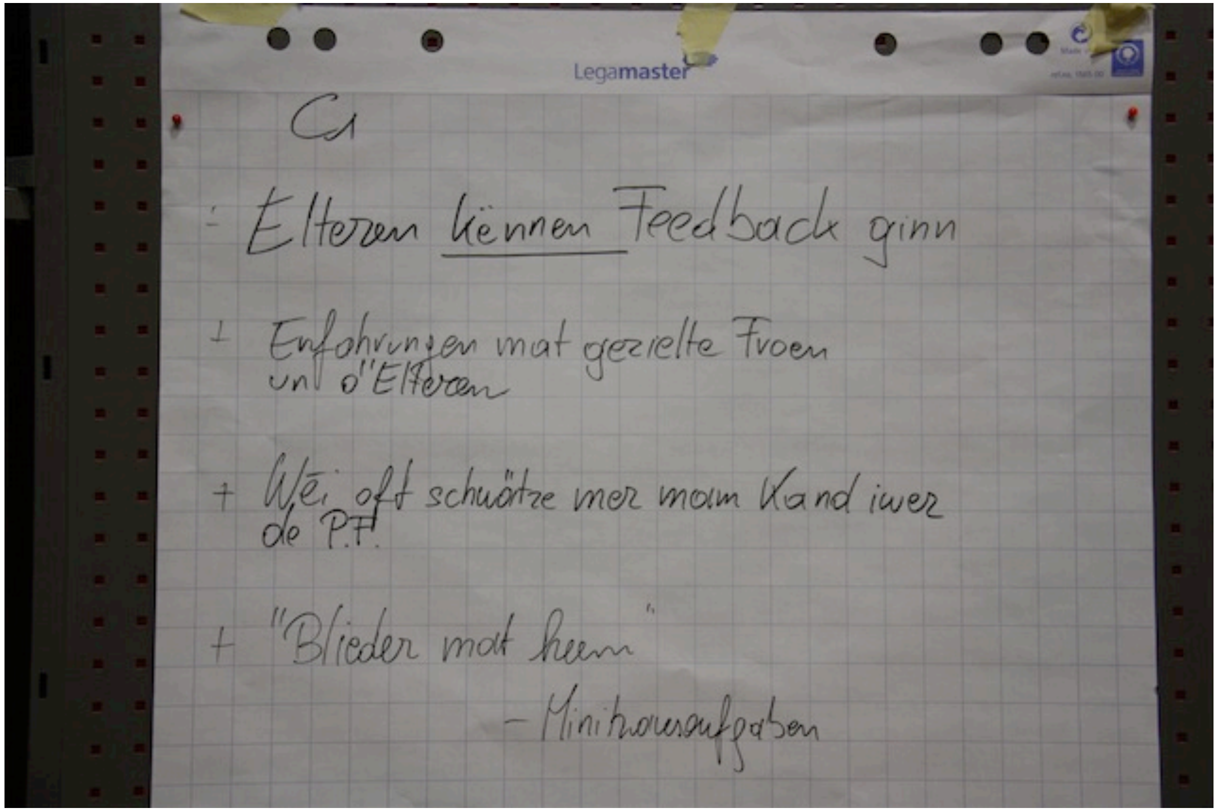
Tëschebilan

Wéi? Wat? Wou? Kënne mer am Cycle ëmsetzen	Wéi? Wat? Wou? Kënne mer am Cycle ëmsetzen	Wéi? Wat? Wou? Kënne mer am Cycle ëmsetzen	Wéi? Wat? Wou? Kënne mer am Cycle ëmsetzen

Mise en commun

Topp – Flopp - Tipp

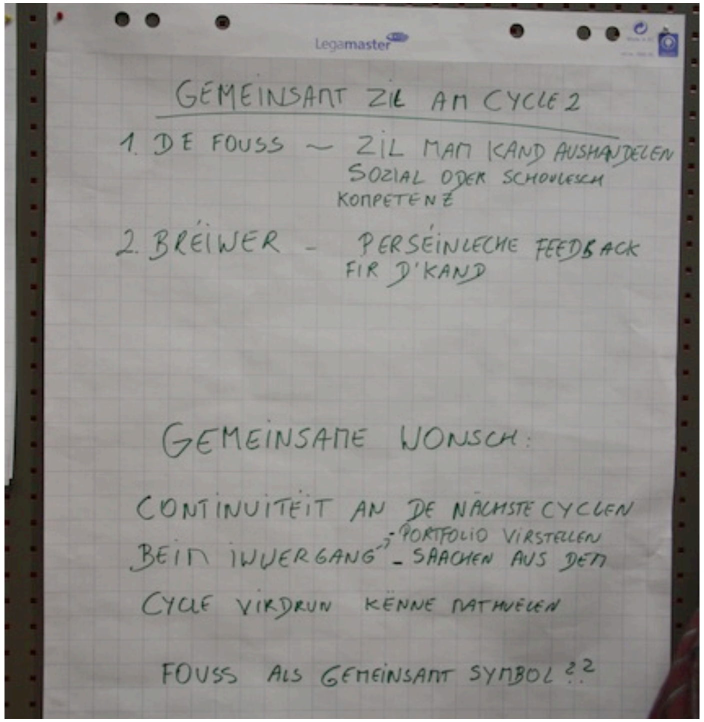
7. Outcome : Fouss & Perspektive vun de Cyclen



C1 & C2 Berchem:
Den C1 an den C2 vu Bierchem hun nächsten Denschden e Portfoliosfest bei eis am Pavillon. Mir hunn dat Fest zesummen mat den Elteren organiseiert. Mir loosen kleng Filmer vun Arbeschten a Präsentatiounen vun eise Kanner laafen an all Kand stellt sengen Elteren sai Portfolio fir. D´Elteren hu sech em de Catering bekemmert. Hoffen dass dat e konstruktiven an flotten Owend get.
Dann huet den C2 och nach d´Iddi mat de Feiss wou Zieler drop stinn dei d´Kanner erreesche sollen, emgesat.

C1 Crauthem:

Mir haten eis am Cycle 1 - Crauthem (Précoce & Spillschoul) virgeholl d'Elteren méi an d'Portfoliosarbescht z'integréieren.
D'Elteren kréien an de Vakanzen de Portfolio mat Heem an dozou och nach en Eltere-Questionnaire, wou si hiere Kanner e Feedback kënne ginn.
Mir wollten den Elteren awer och d'Méiglechkeet ginn eppes Doheem fir an de PF ze maachen, dat kann e Vakanzeblaat oder soss eppes sinn wat hiert Kand Doheem erliewt huet, si kréien dann normalerweis e wäisst Blat mam Titel mat.
Mir hunn dat alleguer elo mol lancéiert a si gespant wat dobäi eraus kënnt.



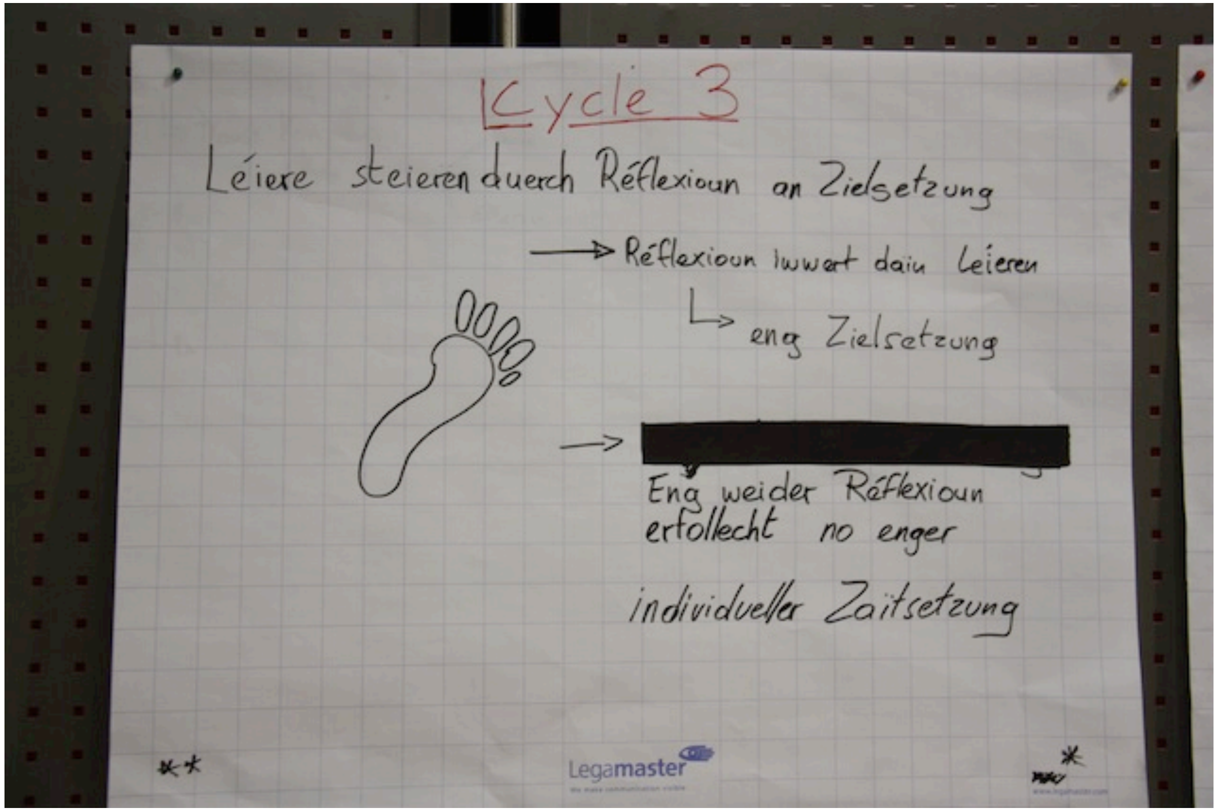
C2&C3 Crauthem:

Mir schreiwen op wat mir eis wënschen vum jeweils anere Cycle an diskutéieren doriwer:
- Wat am C.A. gemaach gëtt soll kënnen an de PF integréiert ginn
- Fouss soll behale ginn
- neien Enseignant soll de PF duerchkucken (mat de Kanner)
- PF vum C2 soll am C3 opgegraff ginn, Tracen solle bleiwen
- PF soll dierfen am C3 gewisen ginn
- Echange tëschent de Cyclen / evt. och intercycle schaffen
- PF soll eng wichteg Roll am Klasseliewen spillen
- Wat vum C2 kënnt ass tiptop

Weider Diskussioun:

De Fouss gëtt nach net systematesch am C3 gemaach, mee ass awer eng gutt Iddi a gëtt ugepeilt.
PF ass kee Klasseur, mee eng Astellung zum Schoulhalen.
Net erreechte Féiss mat an den C3 huelen.
Eltere sensibiliséieren de PF net ewech ze geheien.
Konsens / resp. wat mir festgehal hunn:

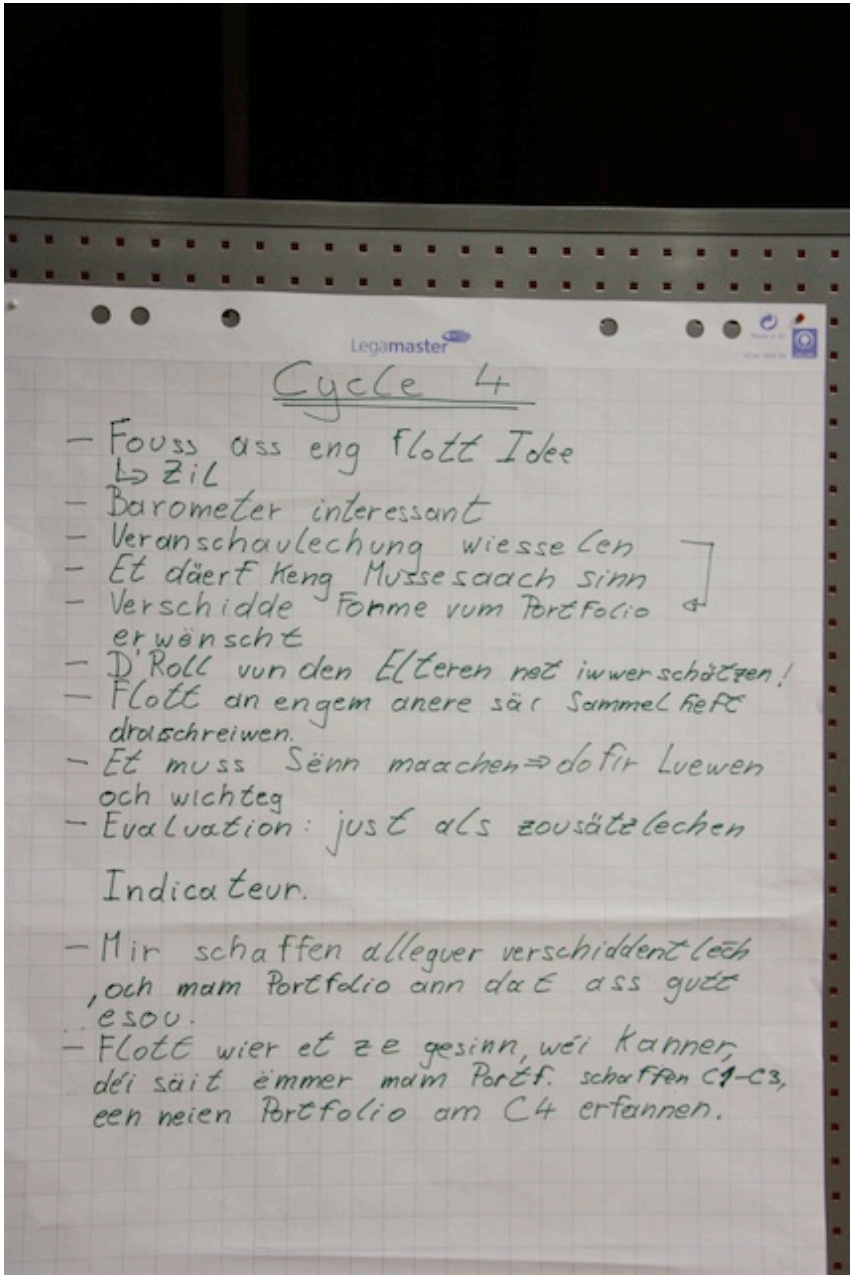
- PF vum C2 gëtt am C3 weidergefouert, et gëtt gesënnert an d'Kanner decidéieren wat si vum C2 (an evt. C1) wëllen am Klasseur loossen (Iddi: „Mäi Wee" iwert di 4 Cyclen)
- D'Kanner aus dem C.A. kréien d'Méiglechkeet hier Saachen vun do och an de PF ze integréieren
- Net erreechte Féiss däerfen mat an den C3 geholl ginn.
- De PF geet an der Vakanz net mat Heem, mee gëtt direkt mam Bilan un deen nächsten Enseignant weidergeleet.



C3 Berchem:
Tester: Kanner haten ëmmer d'Méiglechkeet eege Reflexiounen zu hiren Tester ze man. Lo sinn dann an der Mathé nach méi konkret Eegereflexiounen mi kontinuéierelech derbäi komm. Si évaluéiere sech an d'Kolleegen evaluéieren och duerch e Saatz etc.

De Cahier de vie gouf bäibehalen an d "Noreflexioun" huet och eng grouss Wichtegkeet.

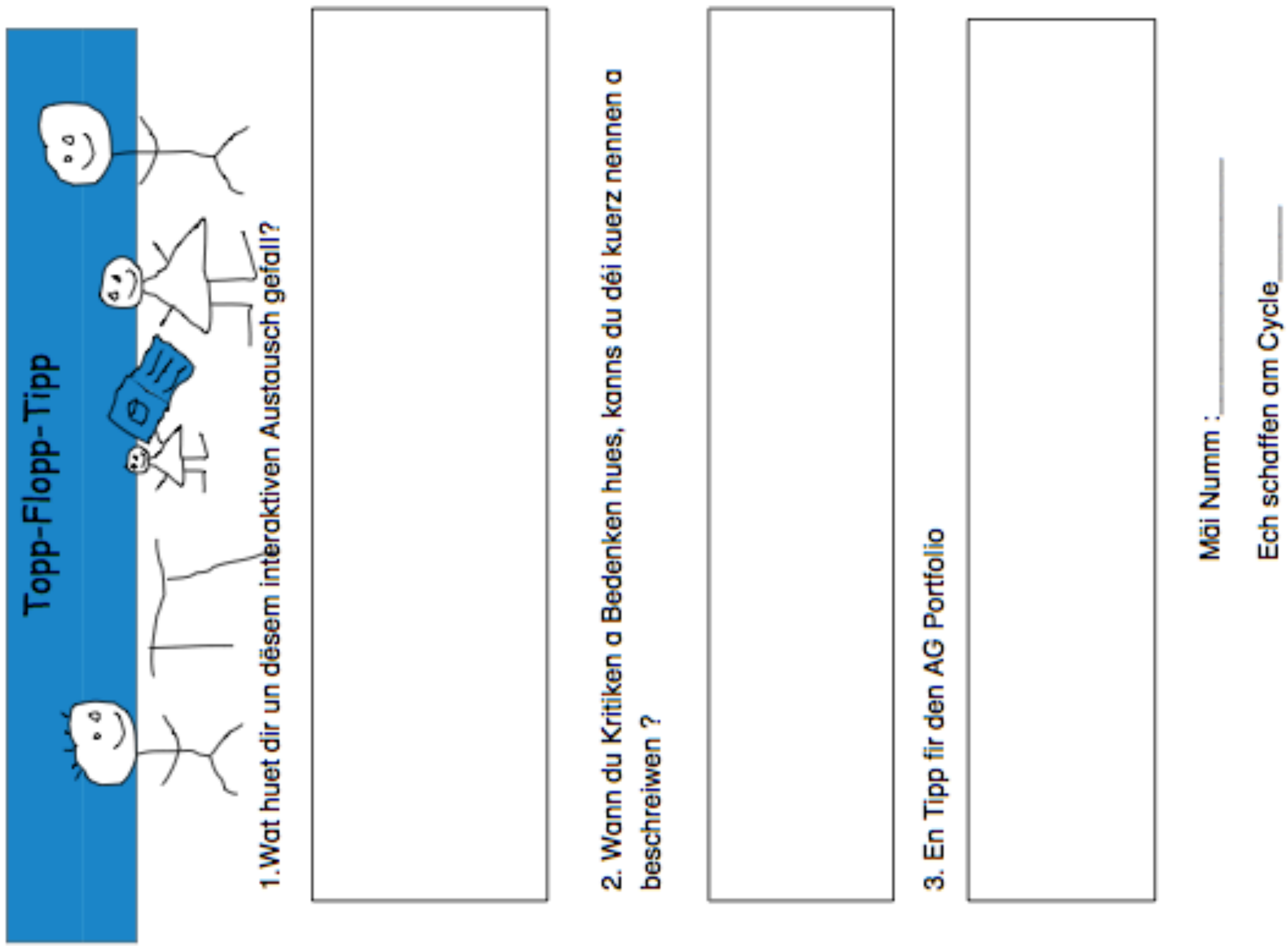
Mir wëllen d'nächst Joer eis eng DinA3 Mapp zouleeën, an däer mer méi reegelméisseg sammelen an de ganze Portfolio méi un d'Lafe kréien . Firwat net schonn dëst Joer: aus finanzielle Grënn.


Legamaster
Cycle 4
– Fouss ass eng flott Idee
↳ Zil
– Barometer interessant
– Veranschaulechung wiesselen
– Et däerf keng Mussesaach sinn
– Verschidde Forme vum Portfolio erwënscht
– D'Roll vun den Elteren net iwwerschätzen!
– Flott an engem anere säi Sammelheft draschreiwen.
– Et muss Sënn maachen ⇒ do fir Luewen och wichteg
– Evaluation: just als zousätzlechen Indicateur.
– Mir schaffen alleguer verschiddentlech, och mam Portfolio ann dat ass gutt esou.
– Flott wier et ze gesinn, wéi Kanner, déi säit ëmmer mam Portf. schaffen C1–C3, een neien Portfolio am C4 erfannen.

<u>Wéi ass d'Gefill dem PF géigeniwer?</u>

Et sin der di de PFMëtten flott fonnt. Verschiddener hunn och dat mat de Bréiwer emgesat, fir all Trimester de Kanner perséinlech e Bréiw ze schreiwen. An dat kënnt dann an de PF. Bei anerern ass et all Woch am Krees, mëndlech, oder nemmen 3 Saachen ze schreiwen, eppes soziales an eppes am Grupp. Ëmmer wann d'Kanner en Erfolleg hun, därfe si dra schreiwe goen, anerer schaffe mam Sammelheft a mat der Geschichtemapp, flott konkret Ureegungen, bei verschiddenen net op regelméisseger Basis, anerer mussen et nach ëmsetzen, mir huelen eis dat vir!

8. Evaluatioun vun de Participants



Topp-Flopp-Tipp

1.Wat huet dir un dësem interaktiven Austausch gefall?

2. Wann du Kritiken a Bedenken hues, kanns du déi kuerz nennen a beschreiwen ?

3. En Tipp fir den AG Portfolio

Mäi Numm :___________

Ech schaffen am Cycle____

9. Feedback Kanner

Interv-18.06	Wéi gefällt dir PF Aarbecht. Fiirwat/Wichteg	Fiirwat benotzt du en?	Wat mechs du dran, fiirwat	Wem weist du de PF fiirwat	Wat léiers du duerch PF Aarbecht.	Kanns du dir viirstelle net méi mat PF ze schaffen? Wisou
Kand 1						
Kand 2						
Kand 3						
Kand 4						

Name : ______________________ Datum : ____________

Portfolio

Was bedeutet für dich "Portfolio" ?

Was gefällt dir am Portfolio?

Was sammelst du in deinem Portfolio?

Benutzt du deinen Portfolio zum lernen? Zum Beispiel um nachzuschauen was du schon gut kannst und was du noch üben musst?

Wem zeigst du deinen Portfolio?

Was würdest du noch gerne noch in deinem Portfolio aufbewahren?

----

10. Feedback Elteren

Chers parents,

Dans le cadre du plan de réussite scolaire (PRS), les instituteurs du groupe de travail portfolio, ensemble avec les enseignants des écoles de la Commune de Roeser, organisent un après-midi d'échange pédagogique autour du portfolio.

Afin de compléter les points de vue sur ce sujet, nous souhaiterions tenir compte de la perspective des parents dans cet échange.

Veuillez noter votre avis, vos réflexions, vos expériences etc. sur le travail avec le portfolio dans la case ci-dessous.

Nous vous remercions vivement de votre précieuse collaboration.

Le groupe de travail portfolio et les enseignants

Léif Elteren,

Am Kader vum Plan de Réussite Scolaire (PRS) organiséieren d'Enseignanten vum Aarbechtsgrupp Portfolio zesummen matt dem Léierpersonal vun de Réiserbänner Schoulen ee pädagogeschen Nomëtteg, andeems si sech iwwert de Portfolio austauschen.

An dësem Echange wëlle mir och d'Perspektiv vun den Eltere matt afléisse loossen.

Dofir géife mir eis freeën, wann dir eis Är Reflexiounen zum Portfolio hei kéint matdeelen, andems der Är Meenung, Iwwerleeungen, Erfahrungen asw. an der Këscht hannert dësem Text géift androen.

Mir soen Iech villmools Merci fir Är wäertvoll Kollaboratioun.

Den Aarbechtsgrupp Portfolio matt den Enseignanten

11. Froebéi Enseignants

Evaluatioun zum PRS-Ziel vum Portfolio-Grupp:

„Die Lehrkräfte und Schüler aller Zyklen setzen ein gemeinsam erarbeitetes Portfoliokonzept um.“

Perséinleche Froebou zum Portfolio

Numm .

(De Numm ass wichteg fir eis intern Organisatioun, mee e get net weider veröffentlecht oder benotzt)

1) Schaffs du mam Portfolio?

- ❒ Jo
- ❒ Nee

2) Wann nee, begrënn w.e.g. firwats du en net benotz (duerno geet et weider mat der Fro 4)

3. Wanns du de Portfolio benotz:

3.a. Wéieng Beräicher ginn duerch deng Portfolioaarbecht ofgedeckt?

❒ Ech-Deel
❒ Metareflexioun iwwer d'Léieren
❒ Feedback Enseignant-Kand
❒ Feedback Eltere-Kand
❒ Feedback Kand-Kand
❒ Aushandele vun den nächsten Ziler, Léierschrëtt fir d'Kand
❒ Evaluatioun vun den transversale Kompetenzen
❒ Evaluatioun vun de schouleschen bzw. fachleche Kompetenzen
❒ Differenzéierung
❒ Ass däi Portfolio fir de Cycleiwwergang benotzt ginn?

3b) Wéiee Notzen huet de Portfolio fir d'Kand, fir dech als Enseignant a fir aner Schoulpartner?

3c) Hues du och eng negativ Erfaarung mat der Portfolioaarbecht gemaach? Wa jo, wéieng?

4. Hues du nach weider Iwwerleeungen oder Ureegungen?

- ❒ Hospitatioun
- ❒ Formatioun
- ❒ Austausch mat anere Schoulen
- ❒ Reseau-Aarbecht
- ❒ ____
- ❒ ____

Merci fir d'Matmaachen!
Schéck dëst Dokument w.e.g. per E-Mail u folgend Adress:

portfolio@roeserschool.lu

12. Auswertung Enseignants

Evaluatioun zum PRS-Zil vum Portfolio-Grupp:

„Die Lehrkräfte und Schüler aller Zyklen setzen ein gemeinsam erarbeitetes Portfoliokonzept um.“

Perséinleche Froebou zum Portfolio

1) Schaffs du mam Portfolio?

Jo	36
Nee	11

2) Wann nee, begrënn w.e.g. firwats du en net benotz (duerno geet et weider mat der Fro 4)

Grond dofir ass géisstendeels, dass se net den Titulaire vun der Klass sinn (Aide en classe, Sportskader, Moral …).

3. Wanns du de Portfolio benotz:

3.a. Wéieng Beräicher ginn duerch deng Portfolioaarbecht ofgedeckt?

Rubrik	Zuel vu positiven Äntwerten
Ech-Deel	27
Metareflexioun iwwer d'Léieren	21
Feedback Enseignant-Kand	25
Feedback Eltere-Kand	14
Feedback Kand-Kand	16
Aushandele vun den nächsten Ziler, Léierschrëtt fir d'Kand	19
Evaluatioun vun den transversale Kompetenzen	18
Evaluatioun vun de schouleschen bzw. fachleche Kompetenzen	17
Differenzéierung	8
Ass däi Portfolio fir de Cycleiwwergang benotzt ginn?	12

3b) Wéiee Notzen huet de Portfolio fir d'Kand, fir dech als Enseignant a fir aner Schoulpartner?

C1 C2 C3 C4

1. NOTZE FIR D'KAND

1.1. Autonomie

-d'Kand ka selwer Saachen eraussichen, déi et gär an de PF mëscht. D'Kand dierf säi PF sou oft kucken, wéi hat wëll.

- et huet all Kand d'Méiglechkeet säi Portfolio selwer ze gestalten an et ass dowéinst eppes Perséinleches.

- D'Kand décidéiert, wat an de PF dra kent. D'Kanner siche sech hiir Schoulpartner eraus, well si definéieren, wien de PF kucken därf.

1.2. Kommunikatioun mam Enseignant/Elteren/Kolleegen

- D'Kand kommunizéiert iwwert sai Léieren mat den Elteren, Enseignant a mat sénge Kollegen
- D'Kanner kucken gären hire PF zesummen an dobäi entweckele sech delweis interessant Gespréicher ënnert de Schüler iwwert hir Aarbecht.
- D'Kand kann mat sengen Dokumenter sech selwer an deenen wou et sech wëll matdeelen weisen wat him gefällt, wat him net gefällt, wat him um Häerz leit, wou drunner hien oder hat geschafft huet
- fir dass d'Kand d'Méiglechkeet huet sech mat den Enséignant(en), den Elteren an mat deenen aanere Matschüler kann austauschen
- Et dierf sengen Elteren en zu all Moment weisen. Eemol d'Joer kënnen d'Elteren owes an d'Schoul komme a kréie de PF vum Kand gewise resp. presentéiert.
- méi en intensive Kontakt mam Enseignant (1 zu 1) während der PF-Aarbecht
- D'Kand kann duerch Fotoen an eege Produktiounen sech erënneren an esou aneren zielen wat et erliewt oder gemaach huet.

1.3. Valorisatioun

- De PF ass eppes perséinleches vum Kand.
- Fir d'Kand ass et eng Usammlung vun Dokumenter déi et ëmmer nees gäre kuckt well et déi Aarbechte schéi fënnt oder gär/gutt gemaach huet. Dobäi fällt op dass d'Kand virun allem gären d'Fotoen kuckt déi am Portfolio dra sinn.
- Présentatioun vum Kand senger Aarbecht a Persoun no baussen, Valoriséire vu senger Aarbecht
- D'Kanner hun een immense Bezuch dozou. Et mescht si esou stolz☺
- seng Aarbechte gi méi valoriséieiert → ass extrem stolz fir säi PF ze weisen (senge Frënn an awer och sengen Elteren)
- gëtt sech méi iwwert säi Kënnen a seng Interesse bewoss
- D'Kanner si ganz stolz drop.
- Wertschätzung vun hieren Oarbechten

- D’Kand ass stolz dat ze weisen.
- PF ass eng Platz fir kennen ze weisen wat sie kennen. Die flottsten Aufgaben sinn beieneen, sie sinn stolz drop an weisen et gären deenen aneren.
- Sammlung vun Dokumenter, op déi hatt stolz ass, déi hatt séngen Elteren, Schoulkomeroden etc. ka weisen
- virun allem de perséinlechen Ech-Deel huet dem Kand eng Valorisatioun ginn wéinst Fotoen etc. D’Kanner hunn dat gaer gewisen an dovun erzielt.

- E Klasseur wou wichteg Saachen, op déi d’Kand houfreg ass, op die den Enseignant wert leet an déi seng Leierfortschretter beweisen, **gesammelt ginn.**
- Well den PF een EXTRA Classeur ass, kréien Arbeschten och eng aner Valeur.
- D’Kanner si ganz begeeschtert vun hierem „Ech“-Poesie-Deel. Si kucken deen ëmmer erëm an erënneren sech un „al“ Saachen. D’Schatzkëscht hëlleft de Kanner sech u flott Aktivitéiten aus der Schoul z’erënneren.
- Den Ich-Deel an d’Schatzkëscht ass ganz wichteg fir d’Kanner. Fotoen vun besonnege Momenter oder Produktiounen maache si ganz gären an de PF a si zielen a schreiwen och gär doriwwer.
  - Wertschätzung vu senger eegener Aarbecht duerch Réckmeldung vun deenen aneren Acteuren

1.4. Reflektioun
- D’Kand leet séng nei Léierschrëtt fest
- En Outil wou een Evaluatiounen kann dramachen. Dann gett et net ee Klasseur just fir Tester... mee e Klasseur mat Tester, Reflexiounen vun verschiddenen Säiten...etc...
- an der Lag sinn eppes ze begrënnen, ze formuléieren firwat een eppes raussicht, ze wësse wat ee kann
- D’Kand léiert säin Choix/seng Stellungnahm auszedrécken
- Et kann säin Liewen an der Schoul mat deem vun doheem/“dobaussen“ verknüpfen
- Fir dass d’Kand sech selwer méi bewosst gett, wat d’Kand (neies) geléiert huet, wat hat gär gemaach huet a wat schwéier fir et war
- d’Kanner hu sech misse mat hierem Léieren auseneesetzen.

- Fir d Kand ass et eng Noreflexioun, eng Sammelmapp, eng Méiglechkeet, sech mat sengen Oarbechte nach eemol ausernaner ze setzen.
- De Kanner gëtt besser bewosst wat si léieren, wou hier Stärkten a Schwächte leien. Si setzen sech Zieler an diskutéieren mat anere Kanner a mam Enseignant de Wee dohinner.
- säi Problem ze erkennen, probéieren dëse Problem besser ze händelen
- Ech gebrauchen de Portfolio net fir systematesch Evalutiounen ze maachen, mee beotzen et als en Outil mat deem d'Kanner sech an hirt Léieren besser kenneléieren sollen. Ech schaffen och net all Woch am Portfolio, mee probéieren et awer regelméisseg ze maachen.
- Metareflexioun, Léieren säi Léieren a Wieder ze faassen, iwert d'Léieren nozedenken,
- Metareflexion, Bewusstsein iwwert seng eege Fähegkeeten
- Reflektéieren iwert dat wat d'Kand mecht
- reflektéiert säi Léierprozess
- Méiglechkeet zur Auto-Evaluatioun Selbst-Reflektioun

1.5. Sozial
- Austausch ënnert de Kanner → beaflosst d'Dynamik an der Klass

2. NOTZE FIR DEN ENSEIGNANT

2.1. Evaluatioun: (Aschätze vum Kand/Outil fir de Bilan/ Elteregespréicher/ Documentatioun vu senger Aarbecht/Auto-Evaluatioun/Feedback/)
-Als Enseignant hëlleft et mir beim Bilan. ech gesi schnell wou dem Kand seng Virléiften leien, wat et gutt konnt, wat et gäre mécht, wéi et weider kënnt a senger Entwécklung.
- Feedback fir d'Kand, Fir mech: Kompetenze vum Kand, iNteresse vum Kand, Transparenz: ween ass dee Mensch?
- Mir hun en als Haaptoutil fir d'Elterengespréicher. Et ass een wichteg d'Dokument fir den Dräieck, Kand-Schoul-Elteren. Et weist einfach wou d'Kand steet.
- Festhale vun deenen eenzelnen Entwécklungsschrëtt, dës Dokumentatioun kann am Bilansgespréich hëllefräich sinn, Bewosstginn vu Stäerkten a Schwächte bei de Kanner

- D’Entwécklung an d’Léierprozesser vum Kand ze dokumentéieren a siichtbar ze maachen, fir d’Kand selwer, d’Elteren an och eis Enseignanten.
- De Portfolio als Ressource fir d’Bilansgespréicher mat den Elteren.
- Hëlleft engem d’Kënnen an d’Interessen vum Kand besser anzeschätzen, Hëlleft d’Gedanken an d’Kand u sech besser ze verstoen, Hëllefreich bei der Evaluatioun, fir d’Ausfëllen vum Bilan, Als Support beim Bilansgespréich
- bessert Kenneléiere vum Kand a séngen Interessen, sénge Besoinën, sénge Wënsch → Differenzéierung
- gezielte Feedback méngersäits
- Den Enseignant léiert d’Kand besser kennen (Ich-Deel) huet vill Dialog mam Kand a kritt och en Abléck un d’Entwëcklung, Geleenheet dem Kand e Feedback ze ginn.
- E perseinlechen Gesamtableck... am ECH-Deel d Kand kenneleieren, eppes iwert säin Liewen gewuer ze ginn.
- Ech kréien en anneren Abléck vum Kand deen am „normalen“ Unterrëcht net emmer méiglech ass (zB. Denkprozess, um emotionalen Plang,...)
- De Portfolio huet mer erlaabt en anere Bléck op d’Kand ze hunn, wéi wann ech Tester gemaach hunn.
- E Klasseur wou wichteg Saachen, op déi d’Kand houfreg ass, **op die den Enseignant wert leet an déi seng Leierfortschretter beweisen, gesammelt ginn.**
- Eis bei eis e Klasseur wou mir verschidde Saachen dra sammelen.
- Mir hu villes gesammelt, well mir eng Evolutioun weise wëllen, a net Saachen eraus geholl fir den „Istzoustand“ ze weisen.
- Virun allem ass et eng Plaz wou den Schüler Arbeschten sammelt.
- Och Lernbeweise déi gesammelt goufen, kennen dem Schüler séng Fortschrett weisen.
- Fir eis als Enseignanten, ass et eng Usammlung vu Material, dat eis hëlleft, d Oarbechte vum Kand vu sengem Standpunkt aus ze gesinn, wat hat fir wäertvoll ëmfënnt....
- D’Kand kann emmer nees dra kuke goen, waat et am Laaf vum Joer, resp. de Joeren gemaach huet.
- Den Enseignant gesäit Fortschrëtter vum Kand, resp. vielleicht eben och keng.

- Kann vielleicht eng kleng Hëllef sin am Fall wou ee net secher ass waat d'Kand kann oder net kann (Verlängerung vum Cycle)
- Am Cycle 4 stellt een fir d'Orientatioun en Dossier iwwert de Kanner hir Arbechten zesummen, an dobäi ass den Portfolio natiirlech och eng Hëllef. Besonnech Léierreflexiounen kënnen gudd beleeën wou e Kand sech grad befënnt a wat fir Optiounen sech fir de Lycée ubidden.
- Feedback vu mir, vun anere Kanner a vun hiren Elteren. Fir mech: ze kucken wi mai Schüler sech entwéckelt, wi en eppes ausdréckt, wat fir hien wichteg ass, seng Perséinlechkeet besser kenneléieren
- Siicht vum Kand mattkréien (Wat gutt gelaf ass oder nët an där Woch, wat schwéier wor oder interessant, langweileg) Gëtt e Bild vum Kand of, wéi et denkt, wat et beschäftegt, wou et Problemer hued a wate m Spaass mécht. Gëtt Opschloss iwwert d'Kand, wate en während dem Schoulhalen nët sou mattkritt.
- kuerzfristegt Erkennen a Méiglechkeet zum direkten Réagéieren bei Schwieregkeeten, Erkennen vun ausserschouleschen Interessen, Iwwergang Primär-Postprimär -> Proffen

2.2. Kommunikatioun mat aneren Intervenants

- nodenken iwer d'Verhalen vum Kand duerch Ausfëlle vu Froebéi a beschwätzen mam Titulaire vun der Klass wéi hatt dat gesäit

2.3. Kommunikatioun mat den Elteren

- Feedback vun den Elteren, deen ee soss net kritt
- Si kréien e Feedback, erliewen hiert Kand aneschts, kréie mat, wat an der Schoul leeft, hun eng Plattform, wou si eppes kënnen hischreiwen, wat suguer erwënscht ass a brauchen demno net ze färten hir Meenung ze soen. Wann Echangeowender stattfannen, kréien si och en Abléck an d'Schaffen vun denen aneren Kanner.
- Austausch matt den Elteren
- Kommunikatioun mat den Elteren
- Kommunikation Elteren-Kand-Schoulmeeschter, Reflexioun iwwert dem Kand seng Aarbecht

2.4. Kommunikatioun mam Kand

- Méi en intensiven Austausch mam Kand, stärkt d'Relatioun tëschend Kand an dem Enseignant
- Interessant a perséinlech Gespréicher mam eenzelne Kand
- mam Kand iwer verschidde Saachen schwätzen déi ech am normalen Unterrecht sou net géif matkréien (Metareflexioun)
- Et fënnt en méi intensiven Austausch tësch mir an dem Kand statt (zB duerch d'Schwätzen, durch d'Ausfëllen vun Froebéi mat an iwwert d'Kand,...)
- Als Enseignant kënne ganz opschlossräich Echangen mat de Kanner stattfannen, wann Zäit a Rou ass fir PF-Aarbécht ze maachen.
- Kommunikatioun mam Kand

2.5. Sprooch léieren

- Et ass een Outil wou ëmmer erëm Sprooch benotzt gët wann en gekuckt get, authenteschen Dialog!!
- D'Kand léiert sech auszedrécken.

2.6. Reflexioun vun der eegener Praxis

- Als Enseignant stellt e seng Praxis a Fro wann ee mat PF schafft.

2.7. Cycle-Iwergang

- Instrument fir den Cycleiwwergang virzebereeden
- Wat huet d'Kand gemaach? Wéi iwerleet dat Kand? Wat ass him wichteg? Wéi gesinn séng Eltere de PF an dem Kand säi Léieren?
- Abléck an d'Liewen vun Kand (a seng Denkprozesser, an säin Léieren, a säin Liewen ausserhalb vun der Schoul,..)
- Ech hat och ganz flott Momenter am C2 wou Spillschoulskanner mir mat grousser Freed hiere Pf gewisen hunn.

3. NOTIZE FIR ANER SCHOULPARTNER
3.1. Elteren: Transparenz / Abléck an d'Schoulliewen
- Méi Transparenz, Abbléck an d'Schoulliewen, Méiglechkeet dem Kand seng Interessen a säi Kënnen besser anzeschätzen
3.2. Elteren: Participatioun
- Kann un dem PF-Prozess och deel huelen, einfachen Austausch mam Kand iwwert säi PF (virwat hues du dir dat eraus gesicht?)
3.3. Zesummeliewen
duerch eng Ameliorationn am Verhalen e bessert Klima an der Klass, an der Schoul, doheem, Maison Relais ze schafen.
4. DIVERS
4.1. Kee Notze fir den Enseignant
- Am Moment gesinn ech fir mech als Enseignant keen Notzen
- Mir bréngt et,éerléch gesoot, nët allzefill.
4.2.
Notze fir déi aner Schoulpartner: Dee Punkt ass nach ausbaufäheg.

3c) Hues du och eng negativ Erfaarung mat der Portfolioaarbecht gemaach? Wa jo, wéieng?

Den Haaptproblem ass den Zaitopwand an dat cycleiwwergräifend vun C1-C4 (bei ca. 90% vun all den Enseignanten déi eppes Negatives uginn hunn)

Am C1: zousätzlech Problem ass d'Sproochebarriere fir déi Kanner déi sech net kennen ausdrëcken. Do get d'PF Aarbecht immens schwiereg ageschat vun den Enseignanten. D'Auswiel vun den Aarbechten duerch d'Kand an d'Verständnis vu Sënn an Zweck si weider Problemer.

Am C2: Vierun allem den Zaitopwand, awer och d'Hemmschwell di duerch schrëftlech Kommunikatioun opkënnt, den Ens.muss virun allem am c2.1 fir d'Kanner schreiwen, bei grousse Klassen ass dat e groussen Opwand.
1 Enseignant huet uginn dass de PF als Eval.nach net ugewandt giff ginn a si do net weider kéimen.

Am C3: groussen Ennerscheed zwesche Wëllen/Theorie a Praxis. Di eng kréien en net an den Alldag agebonnen. Di aner hu virun allem um Niveau vu Léiergeschichten eng Blokad well d'Kanner net méi motivéiert sinn.

Am C4: Zaitopwand / net vill Intéret bei den Elteren

4. Hues du nach weider Iwwerleeungen oder Ureegungen?

Hospitatioun	11
Formatioun	1 (am Cycle)
Austausch mat anere Schoulen	12
Reseau-Aarbecht	2
Austausch mat deenne anere Cyclen (fir den Cycleiwwergang)	2
Input vu baussen	1
Kee Bedarf	3
Näischt uginn	25